

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 17.

Montag den 17. Januar.

1853.

Meteorologische Beobachtungen

vom 9. bis mit 15. Januar 1853.

Tat. u. Beobach- tung Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Liniens.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach Agramat.	Flechtmanns-Hygro- meter nach Dales.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
9. 8	27. 6,7	+ 5,2	0,1	63,7 SW		Nebel.
9. 2	— 7,7	+ 6,4	0,5	61,0 SW		Sonnenblitze, lustig.
9. 10	— 8,7	+ 3,3	0,4	61,7 SW		gestirnt.
10. 5	— 8,7	+ 2,8	0,4	63,0 SW		leicht gewölkt.
10. 2	— 8,7	+ 6,6	0,4	61,0 SW		Sonnenblitze.
10. 10	— 8,2	+ 3,3	0,3	63,0 SW		Sterne, einzeln.
11. 8	— 6,0	+ 5,0	0,5	61,0 SSW		Regen.
11. 2	— 5,6	+ 9,2	0,9	59,7 SSW		Sonnenblitze.
11. 10	— 7,6	+ 4,6	0,7	60,6 W		gestirnt, lustig.
12. 8	— 7,7	+ 4,8	0,2	62,5 NW		Regen.
12. 2	— 7,7	+ 8,3	0,9	59,8 NW		gewölkt, lustig.
12. 10	— 7,0	+ 6,8	0,7	60,3 SW		trübe, windig.
13. 8	— 2,9	+ 6,9	0,6	61,0 SSW		Wolken, Wind.
13. 2	— 3,5	+ 7,0	0,3	61,3 W		Wolken, windig.
13. 10	— 2,7	+ 5,2	0,4	61,8 SSW		trübe, windig.
14. 8	— 2,3	+ 3,8	0,2	63,4 SW		Regen, windig.
14. 2	— 3,6	+ 5,4	0,5	60,8 WNW		Sonnenschein, windig.
14. 10	— 5,3	+ 3,3	0,3	62,5 WNW		trübe, windig.
15. 8	— 6,7	+ 2,8	0,2	63,3 WNW		Wolken, windig.
15. 2	— 6,8	+ 4,2	0,3	61,4 WNW		Wolken.
15. 10	— 5,0	+ 4,3	0,4	62,0 WNW		Wolken.

Tageskalender.

Theater. 67. Abonnementvorstellung.

Zum 2ten Male:

Wathilde.

Schauspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Tannenhof, ein reicher Kaufmann,	Herr Stürmer.
Mathilde, seine Kinder,	Herrl. Schäfer.
Willibald, seine Kinder,	Herr v. Othegraven.
Gräfin Gerebach, deren Großmutter,	Gräul. Huber.
Berthold Arnau, Mäler,	Herr Rudolph.
Gassenau	: Böckel.
Kindner, Diener in Tannenhof's Hause,	: Saalbach.
Ein Wohndienst	: Herboldt.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Nacho's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Fabrikhauses, 8 bis 10 U.

Überzeugung von früh 9—12 Uhr und Nachmitt. von 2—4 U. in E. D. Weigel's Auctionslocal, Königstraße Nr. 23.

Abenddienste des 2. Dorfangebotes (G. Kürsten), Weißstr. 11.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Mahnat's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

G. H. Klemm's Leihbibliothek für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Ellse, 1. Et.

Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.

E. F. V. Lorenz' Leihbibliothek, Lotteriecollection, Bettfedernreinigung, Verlag kaufm. Geschäftspapiere, Schuhmacherg. 8.

Leihbibliothek und Journal-Büchel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspektive und neuester Façon Lorguetten und Brillen zu billigen Preisen. Damps- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. G. Kreisels (früher Krügers) Damps- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

W. Spindler's Färbererei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Nohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

K. Heike, Erzgeb. Stickereien & Spitzen-Manufaktur, Grimm. Str. 2.

Grimm. Str. 2. Echte Hausteinwände u. dgl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen. K. Heike.

Ernst A. Conradi, sonst Aug. Höffer, Kurz- und Galanterie-Waaren, Hainstraße No. 33, am Markte.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht (Unterrichts-Local: Frauencollegium), Wohnung: Johannisgasse 10.

Befanntmachung.

Aus einem in der Friedrichstraße allhier gelegenen Hause ist am 6. d. Monats

eine sogenannte Jagduhr abhanden gekommen. Dieselbe hat anstatt des Glases eine silberne Kapsel über dem Zifferblatte, auf welcher sich eine einem Hause ähnliche Figur eingraviert befindet. Das Rückenblatt ist ebenfalls von Silber und um den Rand mit eingravierten Verzierungen, das weiße Zifferblatt aber mit römischen Ziffern, so wie mit gelben Zeigern versehen.

Wie fordern Federmann, welcher über den Verbleib dieser Uhr oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf und bemerken, daß für Denjenigen, durch welchen die Uhr wieder erlangt wird, eine Belohnung von 2 Thalern ausgesetzt worden ist. Leipzig, den 15. Januar 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurgewissly, Act.

R a u b.

Einer von dem Drehorgelspieler Giovanni Prossi aus dem Königreiche Sardinien heute allhier erstatteten Anzeige nach ist derselbe in verwickelter Nacht von den nachstehend unter A. beschriebenen Männern, welche ihn auf ihren unter B. gleichfalls näher beschriebenen Wagen aufgenommen, auf dem Wege von Halle hierher der unter C. angegebenen Gegenstände gewaltsam beraubt worden.

Ogleich die Anzeige in mehrfacher Hinsicht unwahrscheinlich ist — weshalb auch der hier völlig unbekannte und legitimationslose Prossi vor der Hand in Gewahrsam zurückbehalten worden — so beeilt man sich dennoch, dieselbe hiermit zu veröffentlichen, und für den Fall, daß sich über die signalisierten Personen, oder die geraubten Sachen etwas ermitteln lassen sollte, um Anhaltung derselben und schleunige Benachrichtigung zu bitten.

Kreisamt Leipzig, den 15. Januar 1853.
Lucius.

A.

Der eine der beiden Räuber war in den dreißiger Jahren, von mittler Statur, hatte dunkle Haare und Augen und trug einen Schnurrbart; bekleidet war er mit einem grauen Tüffelrocke, schwarzen Lederhosen, hohen Aufschlagstiefeln über dieselben, einer dunkelbraunen Zeugweste, einem schwarzen Halstuche und einer schwarzen Tuchmütze mit Lederschirm. — Der andere war ein junger Mann in den zwanziger Jahren, etwas größer als jener, hatte blaue Augen und rothliches, in der Nackengegend rund abgeschnittenes Haar; seine Kleidung bestand in einem mittellangen schwarzen Tuchrocke, engen Hosen von streifigem Zeuge, langen, bis unter das Knie reichenden Stiefeln, einer schwarzen Tuchweste, einem rothwollenen, die Brust mit bedeckendem Shawl und einer schwarzen Tuchmütze mit Tuchschirme.

B.

Der Wagen, den die vorstehend signalisierten Personen mit sich führten, war mit einer grauen Plane überdeckt und mit zwei Pferden, einem Fuchs und einem Braunen, bespannt.

C.

Die geraubten Effecten bestehen in 1) einer Drehorgel, Schwarzwälder Fabrik, mit dem Namen des Fabrikanten, Wilhelm Brucker, versehen, welche 3 Walzer, 2 Polka's, 1 Galopp und 2 Märsche spielt und an den Seiten 7 Figuren hat, welche sich beim Spielen der Orgel mit Kopf und Armen bewegen; 2) einem Paletot von dunkelbraunem Tuche, mit schwarzen, glatten, übersponnenen Knöpfen und mit schwarzem Kattun gefüttert; 3) einer Brieftasche mit dem Heimatshscheine und dem vor etwa 3 bis 4 Monaten in Berlin ausgestellten Passe Prossi's, auch einigen an denselben gerichteten Briefen in italienischer Sprache; 4) einer sogenannten Geldkäse von rotem Leder; 5) einem Zieh-Geldbeutel von Leder, weiß mit rothen Flecken; 6) zwei ungezeichneten Hemden von weißem Kattun; 7) einer Weste von schwarzem Tuche mit einer Reihe Knöpfen, bis oben zuzuknöpfen; 8) einer gelb und schwarzgestreiften seidenen Weste; 9) einem Paar schwarzen Tuchhosen; 10) einem roth und blaugestreiften wollenen Shawl; 11) einem Stück schwarzen Wachstuch, in welches die unter 6. bis 10. aufgeführten Sachen gebunden gewesen; 12) einer baaren Geldsumme von 119 bis 122 Thalern, bestehend in 17 bis 18 französischen Zwanzigfrankstück, 4 bis 5 einthalterigen Eassen-scheinen und deutschem Silbergeld.

Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Landgerichte soll
den zweitundzwanzigsten Februar 1853

das Gottlob Wenzel zugehörige, mit Nr. 20 des Brandca-tasters und Fol. 19 des Grund- und Hypothekenbuchs von Probst-heida bezeichnete Hausgrundstück ausgelagter Schuld halber Mittags 12 Uhr an Rathslandgerichtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Alles Uebrige enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthof zu Probstheida.

Leipzig, den 30. November 1852.

Das Raths-Landgericht.
Stimmen.
Günther.

Drucksachen aller Art,

Gesellschafts-Karten, Entrée-Billets, Programms, Rechnungen u. dgl. liefert
billigst **Buchdruckerei b. Dorfanzeige**, Moritzstr. 11, nahe d. kathol. Kirche.

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist so eben erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Einleitung in die Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts.

Von

G. G. Gervinus.

gr. 8. Brosch. Rthlr. 1.

Diese Schrift, welche vor einigen Tagen nur in Heidelberg, sonst, weder von der badischen Regierung noch in irgend einer andern Stadt in Baden mit Beschlag belegt wurde, welcher aber in 14 Tagen sich von selbst wieder aufhebt, wenn bis dahin keine richterliche Anklage erfolgt ist, hat die Gegner des Protestantismus zu einem solchen einseitigen Schritte veranlaßt.

Eine Berliner Zeitung sagt:

dass die Gegner der Schrift und ihres Verfassers der ultramontanen Partei angehören und dass es namentlich der protestantische, in dem kleinen Buche ausgeprägte Charakter ist, der ihm die Ehre der Feindschaft verschaffte. Das Büchlein ist in dieser Beziehung eine unwillkürliche praktische Apologie des historischen Protestantismus geworden ic.

Leipzig, den 13. Januar.

Wilh. Engelmann.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen für das bevorstehende Sommerhalbjahr bitte ich dringend, mir rechtzeitig, und zwar

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,

— den 17.—20. Januar —

Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in meinem Amtsslocle, links zu ebener Erde, zukommen zu lassen.

Der Director Dr. Vogel.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen für die künftige Osteraufnahme erbitte ich mit

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

den 17. bis 20. Jan. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die betreffenden Eltern werden gebeten, ihre Kinder möglichst nicht später als an den oben genannten Tagen anzumelden. — Künftige Michaelis wird keine Aufnahme stattfinden.

Schott, Vice-director.

Städtische Realschule.

Diejenigen, welche der städtischen Realschule **1. Oster** neue Schüler zuzuführen gedenken, erteile ich, es möglichst zeitig zu thun, da auch diesmal nur eine beschränkte Anzahl aufgenommen werden kann. Zur Annahme desfallsiger Anmeldungen wird man mich

1. Woche, vom 17.—23. Januar, täglich v. 9—10 Uhr
in meinem Arbeitszimmer bereit finden.

Director Dr. Vogel.

Englischen Unterricht

ertheilt **D. William John Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Dir. Schiebe. Local: Grimma'sche Strasse No. 15.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern ertheilt.
Hainstraße Nr. 27.

B. Grey.

Veränderungs-Anzeige.

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich nicht mehr im Gasthofe zur „dicken Henne“, sondern im Gasthofe zum „großen Reiter“ ausspanne.

A. J. Heincke, Botenfuhrmann aus Pegau.

Bekanntmachung.

Der Botenfuhrmann John aus Querfurt kommt alle Freitage nach Leipzig, spannt in der goldenen Laute aus und führt Sonn-abends früh 10 Uhr zurück.

Bekanntmachung.

Nachdem Allerhöchsten Ortes mittelst Decrets vom 2. December 1852 das Statut der unter dem Namen

TEUTONIA

in Leipzig errichteten

Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank

confirmirt und zugleich das Institut mit Concession versehen worden ist, so wird dies nach §. 43 des Statuts hiermit bekannt gemacht und dabei gleichzeitig bemerkt, daß gegenwärtig

Herr Hofrath, Professor Dr. Oswald Marbach,

" Advocat Karl Klein,

" Kaufmann C. Reinecke (Firma: J. G. Dehlischläger),

" Bankier Heinr. Wilh. Schmidt (Firma: Hammer & Schmidt),

" Advocat Robert Sickel,

als Begründer der Bank, gemäß §. 36 der Statuten das Directorium der Teutonia bilden, so wie daß von denselben

Herr Hofrath Marbach zum Vorsitzenden,

und mit Genehmigung des Ausschusses

Herr Artilleriehauptmann a. D. Wilhelm Scheffler zum Bevollmächtigten

erwählt, für Behinderungsfälle desselben aber nach §. 46 des Statuts

Herr F. A. Schruth zu dessen Stellvertreter

ernannt worden ist.

Leipzig, am 5. Januar 1853.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia.

Oswald Marbach, Vorsitzender.

Wilhelm Scheffler, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 27 der Allerhöchsten Ortes mittelst Decrets vom 2. December 1852 confirmirten Statuten und der hierbei gleichzeitig ausgesprochenen Concession der

Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia

screiben wir hiermit nach Maßgabe von §. 6 der Statuten die erste Einzahlung von Fünf vom Hundert der gezeichneten Actien aus und veranlassen die Herren Actionaire bis längstens

Den 15. Februar d. J.

für jede volle Actie fünfzig, für jede halbe Actie aber fünfundzwanzig Thaler, jedoch abzüglich der auf jede Actie bereits bewirkten Anzahlung von Einem Thaler, im Bureau der Teutonia

Katharinenstraße Nr. 9 (Peter Richter's Hof),

bei Vermeidung der in §. 7 der Statuten erwähnten Rechtsnachtheile und Vorbehalte, einzuzahlen, dabei aber auch gleichzeitig den in §. 6 der Statuten vorgeschriebenen, in dem diesen sub D beigedrucktem Formulare speciell normirten, von jedem Actionair eigenhändig zu vollziehenden Wechsel in der Bank niederzulegen.

Leipzig, am 5. Januar 1853.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia.

Oswald Marbach, Vorsitzender.

Wilhelm Scheffler, Bevollmächtigter.

Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

schließt unter den liberalsten Bedingungen und zu billigen Prämien sähen Versicherungen.

Besonders bietet die Begräbniss-Versicherung den weniger bemittelten Familienvätern Gelegenheit, durch eine kleine jährliche Zahlung eine Summe von 20—100 Thalern bei eintretendem Todesfalle zu sichern, ohne daß es bei einer solchen Versicherung einer ärztlichen Untersuchung bedarf.

Wenn Jemand, 30 Jahre alt, einen Betrag von 20 Thalen, bei seinem Tode auszahlen lassen will, so zahlt er jährlich nur 17 Ngr. 6 Pf. — Nähere Auskunft, so wie Prospekte erhält

Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Das Carlsfelder Uhrenlager

befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 40, im Hause 1 Treppen.

Im Zimmermalen und Lackiren

empfiehlt sich reell und billig W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßchen 5.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färbererei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Neue elegante Damen-Maskenanzüge, neue Fledermäuse sind sehr billig zu verleihen Ritterstraße Nr. 37, 2½ Treppen bei Oswald.

Neue Masken-Anzüge verleiht Herrn:in Gemüller, Brühl Nr. 67, 3 Treppen.

Maskengarderobe.

Elegante Charaktermasken für Damen, in großer Auswahl, Dominos und Fledermäuse werden während der Zeit der Maskenbälle billigst verliehen

Nicolaikirchhof Nr. 1, 2 Treppen.

Elegante Domino's, Barets,

Fantasi-Anzüge, Fledermäuse, alles neu, sind zu verleihen, Grimma'sche Straße Nr. 10 im Moden-Magazin.

Neue elegante Domino's

von schwarzem und farbigem Atlas gefertigt (Façon capucin), so wie schwarze und weiße Fledermäuse, Kutteln, und

Charaktermaskenanzüge für Damen

werden verliehen Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne, part.)

Gesichts-Masken, Zinnschmuck, vergoldete Knöpfe,
zu billigen Preisen, empfiehlt
J. A. Voysda, Reichstraße Nr. 52.

Das Lager von Masken-Anzügen, Domino's, Fledermäusen und Kuttten
befindet sich nicht mehr Katharinenstraße Nr. 21, sondern Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 31.
A. Ritzing.

Heinrich Behrens,

Coiffeur.

vormals J. Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2,
empfiehlt den geehrten Herren seine auf's Eleganste und bequem
eingerichteten Salons zum Haarschneiden und Frisieren,
verbunden mit der aufmerksamsten und feinsten Bedienung.



Zugleich werden eine große Auswahl Perrücken und Bärte,
zu allen Costüms passend, und Lockengarnituren zum Verleihen
bestens empfohlen.

Neue und elegante

**Domino's, Fledermäuse und Pilgerkutten für Herren
und Damen empfiehlt** V. Böttner, Brühl Nr. 16.

**Elegante Domino's, Fledermäuse und
Pilgerkutten werden verliehen bei**
Louis Willsenach, Schneiderstr., Thomaskirchhof 9, 2. Et.

**Domino's, Fledermäuse, Pilgerkutten
und Charakter-Anzüge**
verleiht Moritz Richter, Barfüßgässchen Nr. 10.

Zu den bevorstehenden

Maskenbällen

empfiehlt ich mein reichhaltiges Lager von allen Sorten Masken zu
den anerkannt billigsten Preisen. Mr. Richter, Barfüßg. 10.

Gesichts-Masken

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Ball- Handschuhe

in allen Qualitäten empfiehlt
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortiertes

Masken-Lager
zu billigen Preisen
Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

*** Gesichtsmasken u. Handschuhe**

schwarze und weisse Straufedern, Flohr- und Sammtbrillen
empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimm. Str. Nr. 4/6.

Auch sind daselbst einige schwarze Domino's zu verleihen.

Neue Fledermäuse sind zu vermieten Thomaskirchhof, Tack Nr. 8, 2. Etage.

**Unser großes Lager von
franz. Gesichts-Masken**
empfiehlt wie zu bevorstehenden Maskenbällen; es enthält nicht
nur Masken für jeden Charakter, sondern auch alle andern Arten
Bacchus- und Stirn-Masken, Portrait-, Carticatur- und Grotesque-
Masken, Domino-Masken in Seide, Sammet, Wachs, Gallico
und Karton, ohne und mit Lappetbehang, Sammetbrillen, Nasen,
Schnurbärte, Thier-Masken u. s. w. in bester Ware zu billigen
Preisen.
Gebr. Tecklenburg am Markt Nr. 15,
neben dem Thomasmässchen.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder in Leinen und Shirting, von den
geringsten bis zu den feinsten Oberhemden, Vorhemdchen, Hals-
kragen und Manschetten in Leinen und Batist, und Damen-Negligé-
Jäckchen empfiehlt **V. Krebschmar**, Salzgässchen Nr. 8,
der Börse vis à vis.

Lager neuer Betten,

Bedern und Mohaarmatrassen in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche
gerade über 2 Treppen bei
J. D. Schreyer.

Das Möbelmagazin im Naumbörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Möbels aller Arten, in feinstem Mahagoni und neuester Façon. Wegen geeigneter Localität kann ich
immer die billigsten Preise stellen.
A. Truthe.

Ohne Wasser, engl. Fleck- und Handschuhreinigungs-Com-
position empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22,
1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Eau de Cologne, Eau de Dames, Eau de Triest,
Eau de Naumbourg in ganzen und halben Flaschen empfiehlt
billig das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Haaröle und Pomaden von 6 Pfennigen an im Vereins-
Comptoir. Detail-Verkauf Petersstr. Nr. 13 in der Hausflur.

Vorzügliches Klettenwurzelöl, rein destillirtes parf. Minde-
mark, Schweizer Kräuter- u. Macassaröl, echt türkischen
Haarbalsam, so wie diverse andere feine Haaröle für schwachen
Haarwuchs, feine Minde- und China-Pomaden,
Cosmetiques, Hand- und Toiletten-Seifen, Eau de Cologne, Odeurs und orientalische Nährungen
empfiehlt zu geneigter Abnahme das Vereins-Comptoir, Peters-
straße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13
in der Hausflur.

Bimsteinseife in zwei Sorten, gewöhnliche 2 Pf., par-
fumirte 4 Pf. à Stück, zum praktischen Gebrauche für Alle,
deren Beschäftigung die Haut stark beschmutzen und die
selbige von Grund aus sofort reinigen wollen, bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Ritterguts-Verkauf

mit 2009 Morgen Areal, guter Qualität, ca. 20,000 qm schlagb.
leb. Holzes, Dampfbrennerei, Thon- und Ziegelfabrik, 8,000 qm
Rente-Capital, schönen Gebäuden dicht an der Nied.-Schles.
Bahn, soll für den billigen Preis für 90,000 qm verkauft oder
auf ein Grundstück verkaucht werden. Näheres auf porto-
freie Anfragen bei dem Beauftragten an der Herzogin Garten Nr. 3,
1. Etage in Dresden.

Zu verkaufen ist ein kleines, aber gut nährendes Material-
geschäft unter sehr vortheilhaften Bedingungen und alles Näherte
durch frankierte Briefe unter der Chiſſe R. P. poste restante Leipzig.

Beachtungswert für Apotheker oder Techniker.

Verkauf einer renommierten Mineral-Bade-Anstalt nebst
 a) einer großartigen frequenten Restauration und Kur-
 salon, Garten etc.,
 b) ein frequentes Braunkohlenwerk,
 c) eine desgl. Kalkbrennerei,
 d) eine kleine Dekonomie in Sachsen gelegen, sollen für
 den billigen Preis von 16,000 f verkauft oder gegen ein Haus
 in Leipzig etc. vertauscht werden. Näheres auf portofreie Anfragen
 bei dem Beauftragten in Dresden an der Herzogin Garten Nr. 3,
 1. Etage.

Eine sehr besuchte Wirtschaft ist sofort mit wenig Anzahlung
 zu verkaufen oder zu vermieten durch Notar Glöckner, Reichsstr. 45.

Zu verkaufen sind 6 Stück Mahagonistühle und ein Fenster-
 tritt, große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig 8 Stück 2 Ellen breite und $3\frac{1}{4}$ E.
 lange gute Doppelfenster, Brühl Nr. 74, 3te Etage.

Zu verkaufen
 sind zwei Fleidermäuse Poststraße Nr. 8, parterre.

Der
Blumen- und Pflanzen-Verkauf
 von G. A. Nohland, Auerbach's Hof Nr. 66.
 empfiehlt Gummibäume in verschiedenen Größen,
 Hyacinthen von 3 Mgr. an,
 Ballbouquets von $2\frac{1}{2}$ Mgr. an
 und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ganz alte abgelagerte Havanna-, Bremmer- und Hamburger
 Zigaretten, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu möglichst billigen
 Preisen

Herrmann Peter,
 gegenüber der Centralhalle.

Schnupftabake aus der Fabrik Lohbeck & Co. in Augs-
 burg, empfiehlt in frischer und bester Ware und empfiehlt in den
 beliebtesten Nummern

Herrmann Peter,
 gegenüber der Centralhalle.

Zur Pfannkuchenbäckerei
 empfiehlt Himbeer-, Kirsch-, mit und ohne Vanille,
 Pfauenmus mit und ohne Zucker
 Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Neue Böhmishe Pflaumen
 vorzüglich schön von Qualität empfehlen
 Gentschel & Vinkert.

Frankfurter Bratwürste,
 neuen Hamburger und Astrachaner Caviar, große
 Lauenburger Brötchen, Lüneburger, Elbinger und
 Bremer Brötchen, fetten geräucherten Lachs
 empfiehlt **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/44.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist
 zu haben, Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Morgen, den 18. Januar, ist eine Fuhre Kartoffeln Frankfurter
 Straße, vor Nr. 7, à Meze 18 Pfennige, à Scheffel 1 Thaler.

5000 Thlr. werden auf ein Landgrundstück als alleinige
 Hypothek zu erbauen gesucht durch

G. F. Schladitz, Katharinenstraße Nr. 27.

Auszuleihen sind 4000 f, 3000 f, 1500 f und 1000 f
 gegen sichere Hypotheken durch Adv. **Gehrlich**, Brühl Nr. 83.

Ein junger militärfreier Mensch wird zu Holzarbeiten gesucht
 Alexanderstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Lithograph, welcher in der Feder- und Gravirmanier
 bewandert ist und Fertigkeit im Zeichnen besitzt, findet sofort
 eine dauernde Anstellung unter den annehmbarsten Be-
 dingungen. Offerten, unter Beifügung von Proben, sind franco
 an die Hofbuchdruckerei und lithographische Anstalt
 von **Trowitzsch & Sohn** in Frankfurt a. d. O. ein-
 zuzenden.

Als Handlungslehrling

suehe ich zu placiren: einen jungen Menschen von hier, der Ostern
 dieses Jahres aus der ersten Classe der zweiten Bürgerschule mit
 den besten Zeugnissen abgeht, eine gefällige Hand schreibt und
 Vorkenntnisse im Französischen hat. — Kost und Wohnung wird
 demselben von seiner Mutter gewährt. — Näheres ertheilt auf
 gefällige persönliche Anfragen mündlich

Carl A. Albrecht,
 Grimma'sche Straße Nr. 21.

Gesucht wird ein Kellner, welcher militärfrei, und ein Bur-
 sche von 18 Jahren, welcher nicht zu schwach ist. Gute Atteste
 werden vorausgesetzt.

Näheres ist zu erfragen bairischer Platz Nr. 4.

G e s u ch.

Eine gute Köchin, welche schon längere Zeit bei einer und der-
 selben Herrschaft gedient hat und darüber die besten Zeugnisse auf-
 weisen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht.

Zu melden Dresdner Straße Nr. 49.

Ein Wirthschafterin, welche gut kochen kann, wird zur selbst-
 ständigen Führung der Wirthschaft zum 1. Febr. in einem Gast-
 hause gesucht. Adressen unter C. P. abzugeben Halle'sche Straße
 Nr. 1 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar eine Köchin, die etwas Haus-
 arbeit mit übernimmt, in den drei Rosen bei Madame Krieger.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und ordentliches
 Dienstmädchen, Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar oder 1. März ein ordentliches,
 nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches je-
 doch gute Atteste über ihre Brauchbarkeit aufweisen kann und
 längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat. Nur solche können
 sich melden Brühl Nr. 57, dritte Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein an Ordnung gewöhntes
 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichsstraße Nr. 1.

Ein verheiratheter, jedoch kinderloser Mann, von Profession
 Zimmermann, der zeither gegen freie Wohnung den Hausmanns-
 posten versah, sucht eingetretener Veränderung halber eine ähnliche
 Anstellung. Seine bisherige Dienstherrschaft kann ihn in jeder
 Hinsicht auf's Beste empfehlen und ist gern dazu bereit.

Querstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein gewandter Bursche sucht Dienst für alle Haus-
 arbeit. Näheres Reichsstraße Nr. 9, bei F. Möbius.

G e s u ch.

Ein junges Mädchen, Tochter eines Beamten einer kleinen Stadt
 im Erzgebirge, sucht eine Stelle in einer anständigen Familie.
 Dieselbe würde sich mit Liebe der Pflege einer ältern Dame, Ge-
 hilfin der Haushau oder Beaufsichtigung der Kinder widmen, da
 sie als solche schon längere Zeit gewirkt und gut empfohlen werden
 kann. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein in der Küche ganz gut erfahrenes Mädchen, welches sich
 gern und willig der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Febr.
 ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Hainstraße 2, 3 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen, welche im Nähn und in weiblichen
 Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Jungmagd
 oder für Alles. Näheres zu erfragen in der Löwenapotheke im
 Hof rechts 2 Treppen.

Gesucht wird eine Stelle als Jungmagd. Zu erfragen Spo-
 rergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres
 Petersstraße Nr. 45, 2. Etage.

Gesucht wird von einem Beamten zu Johannis oder Michaelis d. J. ein Logis in der Petersvorstadt, Preis 80 bis 100 Thlr. Ofterten erbittet man sich G. A. poste restante.

Gesucht wird bis zum 1. Februar ein kleines Logis oder Untermiete für zwei junge Leute. Näheres große Windmühlenstraße bei Herrn Schenkwirth Schildhauer.

Gesucht wird zu Ostern d. J. von einem Beamten ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und sonstigem Zubehör, zum Preise von 60—80 fl. Darauf bezügliche Adressen beliebe man im Gewölbe des Herrn Brückner, Halle'sche Straße, niederzulegen.

Eine kinderlose Familie sucht von Ostern an als Wohnung eine 1. oder 2. Etage mit 6—8 oder mehr Zimmern und sonstigem Zubehör, am liebsten in Mitte der Stadt und wo möglich nach Morgen gelegen. Ofterten mit Preisangabe unter L. B. G. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht Ein mittleres Familienlogis, bestehend in 2 bis 3 Stuben, Kammern, Küche ic. wird sogleich oder etwas später zu mieten gesucht. Gefällige Anerbitten beliebe man unter der Chiffre R. H. Nr. 17 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Mann wird ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafgemach und meßfrei zum 1. April d. J. gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. Nr. 6 niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein möblirtes Zimmer bei anständigen und ruhigen Leuten. Adressen unter der Chiffre A. Z. # 44 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen ein heizbares Stübchen mit Bett. Adressen erbittet man Ulrichsgasse 22 bei Wittwe Büchner.

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer. Das Nähtere innere Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafcabinet vom 15. d. Ms. an ledige Herren in der Reichsstraße Nr. 37, und das Nähtere 2 Treppen.

Zwei geräumige Schuppen in der kleinen Pleißenburg sind vom 1. Februar und Ostern d. J. ab zu vermieten durch Adv. Goering, Buchhalle.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis Querstraße, Stadt Breslau. 3 Treppen hoch, von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör für 130 fl. jährliche Miethe. Näheres eben daselbst bei der Besitzerin des Hauses Montag und Dienstag den 17. und 18. d. Monats, außer dieser Zeit in der Thomasmühle im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist eine 4. Etage von 3 Stuben, Alkoven, Vorsaal, Kammern, Küche ic., alles hell. Preis 90 fl. jährlich. Näheres Nicolaistraße Nr. 36, im Seilergewölbe.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, welches sogleich oder zu Ostern bezogen werden kann, Sporergäschchen Nr. 3.

Zu vermieten ist von jetzt oder von Ostern an im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 27 D. ein Logis in der 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst allem Zubehör. Das Nähtere daselbst beim Hausmann.

Ein Local, in welchem seither Schankwirtschaft, so wie auch während der Messen Verkauf von Manufakturwaren mit Erfolg betrieben wurde, ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Das Nähtere erfährt man bei Herrmann Heynau, Ritterstraße 5.

Zu vermieten sind einige Wohnungen zu 36 Thlr. jährlich in Ruppert's Hofe am Königsplatz.

Adv. Andrikschly (U. Fleischergasse Nr. 3).

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28 nach der Promenade ein mittleres Familienlogis mit 3 Stuben und Zubehör, fünfzig Ostern zu beziehen. Das Nähtere parterre,

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör, Naundörschen Nr. 14.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis, Stube, Kammer und Zubehör. Das Nähtere Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis; es besteht aus 2 Stuben nebst Zubehör, zu 44 Thlr. Näheres große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Garçon-Logis, mit oder ohne Möbels, 1 Treppe hoch vorn heraus, nach der Promenade. Das Nähtere niederer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Ein schön möblirtes großes Zimmer ist sofort oder zum 1. Februar zu beziehen, Inselstraße Nr. 12, Treppe links, dritte Etage.

Zwei freundliche Stuben ohne Möbels, in der Buchhändler-Lage, welche sich zu kleinen Geschäftslocalen eignen, sind sofort zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist sofort eine schöne Stube nebst Kammer, mit oder ohne Möbels, Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, Promenaden-aussicht, vom 1. April an, Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort 2 möblirte Stuben mit Schlaf-cabinet, zusammen oder getrennt, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine möblirte Par-terrestube, große Windmühlenstraße Nr. 48, links parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmöblirte Stube, 1 Tr. vorn heraus, Frankfurter Straße Nr. 9 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut möblirte Stube mit Schlafzimmer, Dresdner Straße Nr. 5, 2. Etage, der Post schrägüber.

Eine gut ausmöblirte Stube nebst Schlafzimmer, mit oder ohne Bett, meßfrei, kann sogleich von ein oder zwei pünktlichen Leuten bezogen werden in der Nicolaistraße vorn heraus, 3. Etage, Ein-gang im Goldhahngäschchen Nr. 6.

Eine möblirte Stube ist an solide Herren als Schlafstelle zu vermieten, kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube an zwei Herren ist als Schlafstelle zu vermieten, Preußengäschchen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, 3 Treppen vorn heraus, Brühl Nr. 36.

Texas auf der alten Waage!

Der eminenten Besuch der letzten Tage und die immer reger gewordene Theilnahme besonders von Seiten der geehrten Damen veranlaßten mich, meine mit dem größten und allgemeinsten Beifall aufgenommenen Cosmogrammen, worunter in 8 Abtheilungen die interessantesten Auswanderungsseinen vom Bremerhafen bis in's Innerste von Texas zu sehen, noch bis zu Ende d. M. auf der alten Waage am Markte aufgestellt zu lassen. Offen von früh 10—9 Uhr Abends. Entrée 2½ Ngr. Kinder 1 Ngr. Um ferner gütige Gewogenheit bittet C. F. Kovelent.

Heute Montag den 17. Januar im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche:

geologisch-geognostische Vorstellung, darstellend die Erdoberfläche in ihren verschiedenen Bildungsstufen bis zur Jetztwelt. — Vorher architectonische und landschaftliche Gegenstände.

Preise der Plätze: 1. Platz 7½ Ngr., 2. Platz 5 Ngr., Kinder die Hälfte. — Anfang der Vorstellung halb 8 Uhr.

Das Nähtere besagen die Zettel.

Weil's Rheinische Restauration.

 Das große anatomische Museum, welches über 200 Wachspräparate enthält, ist täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr, Dienstags u. Freitags von 6—9 U. für Damen. Entrée à Person 5 Ngr. M. Bränscher.

Großer Wolfs-Maskenball im Schützenhause zu Leipzig Mittwoch den 19. Januar 1853.

Sämtliche Räume des Schützenhauses sind von Abends 8 Uhr an geöffnet und festlich decorirt.

Zwei Musikhöre werden sowohl die Concert- als Tanzmusik ausführen.

Den Tanz, welcher um 9 Uhr beginnt, leiten die Tanzlehrer Herr Friedel und Herr Schirmer.

Es bleibt den Masken überlassen, sich zu demaskiren oder nicht, aber nur Masken oder Domino's ist der Einlaß gestattet.

Im Vorhause linker Hand sind in einem hierzu bestimmten Zimmer Character-Masken und Domino's billig zu leihen.

Sowohl in den Zimmern parterre als in der ersten und zweiten Etage wird à la carte gespeist; außerdem sind an verschiedenen Büffets Erfrischungen aller Art zu haben.

Einlaßkarten à 10 Mgr. sind von heute an bei Herrn Moritz Richter, Barfußgässchen Nr. 10, so wie im Schützenhause zu bekommen. Abends an der Caisse kostet das Billet 15 Mgr.

C. Hoffmann.

Central-Halle.

Freitag den 28. Januar 1853

großer Wolfs-Maskenball.

G. S. Reusch.

CASINO.

Heute Montag den 17. Januar

41. Abendunterhaltung und Ball im Schützenhause.

Programms und Billets für Gäste sind noch bei Herrn Kaufmann Krell, Brühl Nr. 25, und bei Herrn Gastwirth Winterling, Brühl Nr. 54, zu haben.

D. D.

Gerhards Garten. Heute 7 Uhr. **C. Schirmer.**

TIVOLI.

Concert u. Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.
Das Musikor v. Mr. Wend.

Hôtel de Saxe.

Morgen Dienstag Concert. Mr. Wend.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzvergnügen.
A. Eberlein.

Odeon.

Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. C. Fölek.

Leipziger Salon. Heute Tanzvergnügen, der Accord
2½ M. Anfang 7 Uhr. G. Böhm.

 Pragers Colosseum.
Zum heutigen Tanzvergnügen laden freundlichst ein G. Schorff.

Gothischer Saal. Heute Montag
Tanzmusik.

 Rübner's Salon
in Menschönsfeld. Heute Montag musikalisch-humoristische Gesang-Vorträge in verschiedenen Costüms von G. Oberländer. Anfang 7 Uhr.

Heute Tanzvergnügen in Geißler's
Salon. 2.

Heute Abend Rinderbraten mit Klößen bei Görtsch, Burgstraße Nr. 21.

Nappika, hohe Straße Nr. 7.

Heute Montag Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet
NB. Das Lagerbier ist von bekannter Güte.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet
Emmerich Kalschmidt, Klosterstraße Nr. 7.

Heute früh 8½ Uhr Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute den 17. Jan. ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Einlaßkarten zu erwerben in den genannten Lokalitäten.

Geisslers Salon.

Heute Abend laden zu Schweinsknöchelchen mit Klößen höchstens höchst ein D. O.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit Mandel- und Rosinenstolle, frischen Pfannkuchen mit feinstem Füllung bestens aufwarten werde. Der Salon und die Nebenstuben sind alle gut geheizt. Um recht zahlreichen Besuch bittet auch diesmal C. Martin.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. G. Söhne.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. A. Heyser.

Heute großes Schlachtfest

bei G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest bei Karl Wirkner,

Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest

in der Dresdner Bierstube, wozu ergebenst einladet J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und anderen Speisen, wozu ergebenst einladet Einhorn in Reudnitz.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße nebst einem feinen Töpfchen Böhmischer Bier in Jacob's Restauration, Reichel's Garten.

Heute früh 1/2 Uhr Speckkuchen bei August Brauer (goldner Ring).

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein schwarzer Spitzenschleier vom Grimm. Thore bis an die Post, Johannis- und Bosenstraße. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben, Rudolphstraße 1, Dr. Heine's Haus, rechter Flügel 2. Etage.

Siebente Vorlesung über deutsches Kulturleben im vorigen Jahrhundert

vom Professor Karl Biedermann,

Montag den 17. Januar Abends 7—8 Uhr, im unteren Saale der Buchhändlerbörse.

Inhalt: Bevölkerungsverhältnisse. Die arbeitenden Classen. — Armen- und andere Anstalten zur Abhülfe gesellschaftlicher Notstände. — Auswanderung. — Erwerbs- und Verbrauchsstände der Mittelklassen. — Eintrittskarten zu dieser Vorlesung (zu 1/2) sind am Eingange des Saales zu haben.

Deutsche Gesellschaft. — 1/27 Uhr. Kleinere Vorträge und Mittheilungen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 u. à Port. 12 2). Morgen Dienstag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Ackermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Anspacher, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Alischov, D. v. Berlise, schwarzes Kreuz.
Biot, Künstler v. Paris, Hotel de Baviere.
Bussig, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
Burmeister, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Bochat, Kfm. v. Magdeburg, und
Brousson, Kfm. v. Neuwied, Palmbaum.
Baumgärtner, Bart. v. Petersburg, St. Nürnberg.
Cornelius, Bart. v. Halle, Hotel de Pologne.
Dürselen, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Dietsheim, Fabr. v. St. Imier, St. Rom.
Demmler-Melder, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
v. Eschbach, Baron v. Frankf. a. M., St. Rom.
Fischer, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Fröhlich, Kfm. v. Stuttgart, Kranich.
Galle, Kugelbes. v. Karlsruhe, gr. Baum.
Gühne, Kugelbes. v. Liebau, grüner Baum.

Hermann, Hoffmeister v. Gotha, St. Hamburg.
Häßler, Dek. v. Bleddin, Stadt Breslau.
Heilpern, Kfm. v. Brody, Brühl 34.
v. Jandt, Bankdir. v. Dessau, Stadt Rom.
v. Könneritz, Oberleutn. v. Görlitz, H. de Bav.
Koch, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.
Koch, Dek.-Comm. v. Torgau, Palmbaum.
Kersten, Sprachlehrer v. London, gr. Baum.
Kroßelt, Thierarzt v. Gaulis, braunes Ross.
Kreuzer, Gutsbes. v. Gostenitz, blaues Ross.
Luchhaus, Kfm. v. Remscheid, Hotel de Bav.
v. d. Lacken, Kfm. v. Amsterdam, und
Löw, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Leefer, Fabr. v. Paris, und
Langbehn, Kfm. v. Bremen, Stadt Nürnberg.
Morand, Frau v. Gera, Hotel de Russie.
Mainz, Kfm. v. Offenbach, Kranich.
Mitscherlich, Kfm. v. Schweinfurt, St. London.
Wegbreit, Rent. v. Hannover, H. de Pologne.

Müller, Gutsbes. v. Oberwichta, St. Nürnberg.
Stefé, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Pahle, Kfm. v. Wolmirstadt, Palmbaum.
Voranz, Kfm. v. Bremen, St. Nürnberg.
Reichel, Arzt v. Kletschdorf, Palmbaum.
Radoss, Ober-Inspector von Bischberg, Stadt
Breslau.
Rose, Rossbdr. v. Kesselschau, braunes Ross.
Schneider, Kfm. v. Zittau, Hotel de Russie.
Steudemann, Kaufmann v. Dresden, grüner
Baum.
Stöber, Kfm. Würzburg, goldnes Sieb.
Stölzel, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Schmalfuß, Dek. v. Erfurt, blaues Ross.
Leißch, Kfm. v. Iserlohn, Palmbaum.
Ullrich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Wülfing, Kfm. v. Elberfeld, H. de Baviere.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. C. J. Haynel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Hierzu eine literarische Ertrahelage von Otto Wigand in Leipzig.